2. Beilage zu Nr. 9 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Sonnabend den 11. Januar 1902.

Uebernahme der Straßenreinigung und Müllabfuhr in städtische Regie.

(Schluß).

III. **Auch an ihrem Vorschlage, von den bisherigen Verpflichteten eine einheitliche Gebühr in Höhe von 10 Pfennig pro qm Reinigungsfläche zu erheben, hält die Subkommission fest.** Wie ich im Eingange meiner Ausführungen gesagt habe, entspricht das durchaus den Direktiven, die die städtischen Kollegien durch ihre bisherigen Beschlüsse gegeben haben.

Ich will ohne weiteres zugeben, daß sich gegen die Art der Gebührenbemessung, nach dem Quadratmeter Reinigungsfläche, begründete Bedenken erheben lassen. Sie kann bei langen Häuserfronten in sehr breiten Straßen eine verhältnißmäßige zu hohe, bei gegentheiligen Umständen eine verhältnißmäßig zu geringe Gebührenleistung zur Folge haben. Dafür hat sie aber unleugbare Vorzüge. Die Feststellung, welcher Gebührenbetrag auf den einzelnen Straßenanlieger entfällt, ist nicht sonderlich schwierig, und der Wunsch, die öffentlichen Gebäude genügend heranzuziehen, wird durch sie voll befriedigt. Jedenfalls weiß die Kommission einen besseren Vorschlag nicht zu machen und die Umfrage, die dieserhalb bei einer sehr großen Anzahl von Städten gehalten worden ist, hat ihres Erachtens eine gerechtere Art der Gebührenerhebung nicht zu Tage gefördert. Auch gegen die Bemessung der Gebühr nach der Zahl der im Hause befindlichen Kochstellen, wie in Nürnberg, und durch Erhebung von Zuschlägen zur Grundsteuer, wie in München, lassen sich ebenso begründete Bedenken erheben.

Keineswegs aber steht die Subkommission auf dem Standpunkte, daß die von ihr vorgeschlagene Art der Gebührenbemessung, die allein richtige sei. Sollten bessere Vorschläge gemacht werden, so wird sie den ihrigen gern fallen lassen. Nur müßte bei einer anderweiten Gebührenerhebung derselbe pekuniäre Effekt erreicht werden. Denn die Höhe des Beitrags, der bei Durchführung ihres Vorschlages von den bisherigen Verpflichteten zu den Kosten der öffentlichen Reinigung und Abfuhr geleistet werden soll, erscheint ihr allerdings gerade richtig, jedenfalls nicht zu hoch bemessen. Führe man sich einmal vor Augen, welche Lasten bei Einführung der öffentlichen Reinigung 2c. den bisherigen Verpflichteten abgenommen werden.

1. Die tägliche Reinigung der Bürgersteige und die zweimal in der Woche vorzunehmende Reinigung des Straßenpflasters.

Es ist ohne Weiteres zuzugeben, daß die Abnahme dieser Verpflichtungen von den Hausbesitzern, die bisher keine besonderen Ausgaben dafür zu machen brauchten, nicht als pekuniäre Erleichterung empfunden werden wird. Wohl aber wird sich auch für sie die Annehmlichkeit, von der lästigen Arbeit und Verantwortung befreit zu sein, recht fühlbar machen. Es steht nun aber ganz außer Zweifel, daß ein sehr erheblicher Theil der Hausbesitzer z. Zt. direkte Geldausgaben für die Straßenreinigung machen muß, von denen sie später befreit sind. Eine Schätzung der Höhe des Betrages, dessen Zahlung den Interessenten hiernach abgenommen werden würde, ist freilich nicht möglich.

2. Die Reinigung und Abfuhr von Eis und Schnee.

Ich glaube nur an den letzten Winter erinnern zu dürfen, um zu beweisen, daß es recht bedeutende Ausgaben sind, die hier für den Hausbesitzer in Fortfall kommen.

3. Die Abfuhr des Hausmülls.

4. Die Errichtung und Unterhaltung der Müll- und Aschengruben fällt fort und damit einmalige und jährliche Ausgaben, sowie eine oft recht lästig empfundene Einschränkung des Hofraumes.

Ich meine nach alledem, daß bei einer richtigen Prüfung aller in Frage kommenden Umstände gerade die Vertreter des Haus- und Grundbesitzes entschiedene Freunde und Förderer der Subkommissionsvorschläge sein müßten.

IV. **Was nun die Art der Ausführung der fraglichen Arbeiten durch die Stadt anbetrifft, so empfiehlt die Kommission entsprechend dem bereits früher von ihr vertretenen Standpunkt Eigenbetrieb, nicht Unternehmerbetrieb.**

Ohnehin wäre uns nur bei der Müllabfuhr die Uebertragung im ganzen Umfange an einen Unternehmer möglich. Bei der Straßenreinigung könnte lediglich die Gestellung der Pferde zu den Kehrmaschinen 2c. und die Abfuhr des Straßenkehrichts an Unternehmer vergeben werden, während das Arbeits- und Aufsichtspersonal in jedem Falle von der Stadt gestellt werden müßte. Die Erfahrungen in anderen Städten, insbesondere in Kiel haben jedoch gelehrt, daß der volle Eigenbetrieb einfacher, leistungsfähiger und vor allem ganz erheblich billiger ist, als der Unternehmerbetrieb.

Vollständig wird übrigens die Heranziehung der Fuhrunternehmer wenigstens während der allerersten Betriebsjahre kaum entbehrt werden können.

Es wird vorgeschlagen: a) sechsmal wöchentlich reinigen zu lassen: Bernburgerstraße, Geiststraße, Delitzscherstraße, Kleinschmieden, Leipzigerstraße, Marktplatz, Mannischestraße, Riebeckplatz, Schmeerstraße, Gr. Steinstraße, Gr. Ulrichstraße. b) dreimal wöchentlich Breitestraße, Brüderstraße, Franckeplatz, Franckestraße, Friedrichplatz, Glauchaerstraße, Hallorenstraße, Hackebornstraße, Hallmarkt, Herrenstraße, Am Kirchthor, Gr. Klausstraße, Landwehrstraße, Ludwig Wuchererstraße, Mansfelderstraße, Gr. Märkerstraße, Magdeburgerstraße, Alter Markt, Merseburgerstraße, Moritzzwinger, Neunhäuser, Oleariusstraße, Poststraße, Alte Promenade, Rathhausstraße, Reilstraße, Kl. Steinstraße, Thalamtstraße, Kl. Ulrichstraße. c) zweimal wöchentlich alle übrigen Straßen des Bezirks.

Für die nächtliche Reinigung sollen zwei Kolonnen gebildet werden, bestehend aus je einem Sprengwagen, durch den die Straße angefeuchtet wird, zwei Kehrmaschinen, die einige Zeit nach dem Sprengwagen ihre Arbeit beginnen, einem Vorarbeiter nebst 14 Mann, die den Straßendamm hinter der Kehrmasche nachkehren, den von ihr abgefegten Schmutz zusammenhäufeln, die Trottoire sprengen und abfegen, endlich Abfuhrwagen nebst Bedienungsmannschaft zur Abfuhr des Straßenkehrichts.

Die Reinigung der Straßen am Tage von den gröbsten Verunreinigungen soll durch vier fliegende Kolonnen zu je zwei Mann besorgt werden. Der von ihnen zusammengebrachte Schmutz kann zunächst auf geeigneten städtischen Grundstücken bis zur Abfuhr, die natürlich möglichst umgehend, gelegentlich der nächtlichen Reinigung, zu erfolgen hat, gelagert werden.

Der Straßenkehricht wird nach den Erfahrungen anderer Städte und den hiesigen Verhältnissen von den umwohnenden Gärtnern und Landwirthen als Dünger gern abgenommen werden. Soweit dies nicht geschieht, muß er ebenso wie der Hausmüll auf einen geeigneten Abladeplatz gefahren werden.

Auch die Schnee- und Eisbeseitigung soll von der Anstalt übernommen werden. Den bisherigen Verpflichteten sollen nur die Arbeiten verbleiben, die von einem Centralbetriebe unmöglich mit der genügenden Schnelligkeit ausgeführt werden können, nämlich die Reinigung der Bürgersteige von Schnee und Eis (die Abfuhr des von den Bürgersteigen gefegten Schnees liegt jedoch der Anstalt ob) und die Bestreuung der Bürgersteige bei Winterglätte.

Es läßt sich nicht leugnen, daß die Befürchtung, die Schneeabfuhr könne in sehr schneereichen Wintern zu einer starken Belastung des Stadtsäckels führen, und der Zweifel, ob diese Arbeit bei einem centralisierten Betrieb mit genügender Schnelligkeit geleistet werden könne, eine gewisse Berechtigung zu haben scheinen. Man muß jedoch berücksichtigen, daß bei starkem Schneefall die Straßenreinigung unterbleibt, die dort beschäftigten Arbeitskräfte also zur Schneebeseitigung Verwendung finden können. Ein weiteres sehr günstiges Moment liegt darin, daß die städtische Anstalt in der Lage sein wird, für die Schneebeseitigung den Karrenbetrieb einzurichten. In verschiedenen Städten, insbesondere in Kiel, hat sich gezeigt, daß die Schneebeseitigung außerordentlich beschleunigt werden kann, wenn der Schnee auf Schiebkarren verladen und durch die Einfallschächte in den nächsten Kanal geschüttet wird. Wie eine Auskunft unseres Stadtbauamtes ergiebt, werden voraussichtlich die meisten in Frage kommenden Kanäle und Einfallschächte ohne weiteres hierzu benutzt werden können.

Diese Transportmethode hat übrigens noch den weiteren Vorzug, daß der Verkehr auf den Straßen durch sie weit weniger gestört wird, als durch die Wagenabfuhr, und daß eine große Anzahl Arbeitsloser dabei Beschäftigung finden kann. **Endlich ist auch in Betracht zu ziehen, daß bei der centralisierten städtischen Reinigung die Verwendung von Schneepflügen in größtem Umfange möglich ist. Die Straßenreinigungsanstalt** Kiel hat mir auf eine Anfrage erwidert, daß sie auch der großen Schneefälle des verflossenen Winters mit der nöthigen Schnelligkeit und ohne allzu erhebliche Kosten Herr geworden sei.

Hält man sich alle diese Umstände vor Augen, so wird man zugeben müssen, daß auch gerade die Schneebeseitigung durch einen Centralbetrieb schneller, bequemer und billiger erfolgen kann, als wenn die Straßenanlieger diese Arbeit einzeln ausführen.

Müllabfuhr.

Die Frage der Müllbeseitigung bietet nach den verschiedensten Richtungen ganz außerordentliche Schwierigkeiten. Die gegenwärtig in Halle hierfür bestehenden Einrichtungen müssen als besonders mangelhaft und unhygienisch bezeichnet werden. Das Vorhandensein der Müllgruben auf den Grundstücken, deren Inhalt nur wenige Male im Jahre abgefahren wird, daher Gelegenheit hat, in Zersetzung überzugehen und eine Brutstätte für Krankheitskeime, Ungeziefer, Fliegen, üble Gerüche 2c. zu werden, bedeutet zweifellos eine direkte Gesundheitsschädigung der Einwohnerschaft. Nicht minder muß dies von der Verladung und Abfuhr des Mülls gesagt werden, die unter Benutzung offener Kastenwagen erfolgt.

Man entschloß sich eine Verladung des Mülls in möglichst staubfreien Wagen zu empfehlen. Wie schon eingangs erwähnt, ist es gelungen, die Hersendung einer Anzahl nach theoretischen Erwägungen und praktischen Erfahrungen brauchbar erscheinender Wagenmodelle zu erreichen.

Eingehender Erwägung bedurfte die Frage der Müllbeseitigung. Wie das Beispiel anderer Städte lehrt, kann sie der Verwaltung arge Verlegenheiten und große Kosten verursachen. Die Unter-Kommission ist der Ansicht, daß noch für Jahre hinaus die Möglichkeit gegeben ist, den Müll zur Auffüllung von Ausschachtungen, Steingruben, Sandgruben 2c. in nicht allzuweiter Entfernung von der Stadt zu verwenden. Für mehrere Jahre reicht allein die städtische Sandgrube an der Hordorferstraße aus.

Bei **Catarrh, Husten, rauhem Halse, Heiserkeit, Verschleimung.** 10jähr. überrasch. Erfolge der **Albrecht's Aepfelsäure-Pastillen.** In den Apotheken u. bess. Drog. à 80 Pfg. Haupt-Depots: Engel- u. Adler-Apoth., Apoth. A. Ludwig.

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 11. Januar 1902.

Bei Westwind zeitweise heiteres und mäßig warmes Wetter ohne wesentliche Niederschläge.

1. Ziehung der 1. Klasse 206. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 9. bis 11. Januar 1902.) Nur die Gewinne über 60 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. **(Ohne Gewähr.)**

9. Januar 1902, vormittags.

235 67 322 34 68 410 513 85 608 68 [200] 707 65 866 [100] 922 **1**089 124 263 343 402 565 98 987 94 **2**094 213 333 592 622 48 744 81 834 947 97 **3**023 655 71 703 66 72 847 **4**415 501 51 69 628 [100] 756 [300] 868 938 88 **5**086 [200] 294 376 540 **6**060 [500] 394 459 552 622 34 44 761 **7**051 378 659 **8**017 26 36 40 56 126 [100] 35 319 426 [150] 552 779 915 **9**003 109 225 543 714 18 43 901 25

10231 78 396 556 96 632 773 939 81 **11**002 87 168 234 352 82 576 675 85 843 45 913 85 **12**065 172 566 785 907 **13**041 200 11 396 520 601 15 [100] 91 738 851 900 82 **14**294 475 523 673 **15**028 99 [100] 331 [300] 508 85 647 51 52 720 22 31 41 806 11 93 **16**024 32 892 **17**019 156 81 85 276 493 724 40 873 95 **18**002 212 634 46 91 711 863 **19**066 129 281 367 [200] 408 577 639 48 935 74 81

20031 103 325 56 99 418 71 561 77 91 684 957 **21**227 38 565 997 **22**236 388 432 91 516 693 [100] 96 763 823 [150] **23**017 47 128 45 96 252 348 463 521 776 885 **24**127 83 86 362 527 696 993 **25**089 151 65 614 909 **26**085 316 425 [100] 523 737 857 **27**096 173 95 461 582 604 [100] 45 752 60 933 87 **28**043 334 89 524 99 637 64 719 30 35 831 43 **29**024 [100] 40 135 75 231 47 339 421 624 36 727 815 90 920 75

30114 80 456 690 736 870 903 7 67 **31**004 73 340 435 45 [100] 579 628 32 793 969 **32**248 758 914 35 [150] **33**060 95 170 291 337 445 83 568 99 [150] 615 57 99 827 87 945 **34**032 207 368 416 519 20 648 89 706 890 983 **35**045 57 153 60 77 274 366 82 434 645 798 [100] 823 29 **36**149 327 [100] 407 84 503 600 783 817 38 57 917 **37**239 311 83 485 501 30 39 89 799 812 971 **38**190 252 82 340 669 90 748 [100] 859 60 932 66 **39**006 12 61 139 516 78 648 908

40072 73 126 596 744 76 867 **41**063 71 120 31 39 703 33 79 938 **42**083 179 290 312 [150] 507 766 814 86 [100] **43**111 90 507 649 813 81 **44**045 109 78 461 575 615 86 825 84 936 53 76 **45**015 47 51 403 7 53 63 500 602 99 739 57 **46**246 321 26 98 447 526 885 909 32 91 **47**030 77 208 436 559 684 762 97 837 948 **48**182 223 494 730 894 **49**079 123 51 207 57 71 486 525 758 805 17 984

50243 88 431 884 938 **51**073 351 68 69 **52**068 88 328 462 [100] 88 519 39 650 930 **53**244 452 87 555 822 **54**229 347 476 780 85 845 [100] 71 **55**000 [150] 317 63 588 610 733 879 94 **56**103 395 424 44 69 868 979 **57**300 454 710 90 922 25 **58**151 276 351 64 [100] 83 455 98 641 800 13 66 90 **59**001 241 71 89 374 400 544 600 26 98 864 957

60073 133 205 431 502 43 799 836 50 70 969 88 **61**187 247 373 86 428 543 738 75 90 **62**498 500 737 75 920 **63**084 230 85 302 405 93 534 622 763 845 **64**195 247 53 69 666 785 906 **65**000 168 217 79 318 470 94 580 763 **66**067 83 187 204 55 60 391 411 793 970 **67**093 137 46 77 357 407 634 40 53 823 982 **68**087 104 [100] 10 82 89 623 55 95 886 990 **69**025 49 76 178 208 824 [150] 32 985

70130 210 465 92 599 652 73 997 **71**618 721 85 875 **72**059 105 66 338 80 [150] 426 616 702 19 36 **73**083 223 608 13 28 77 723 38 885 947 **74**053 212 89 554 662 94 702 827 927 **75**000 87 560 748 53 871 996 **76**251 420 23 74 559 638 56 **77**017 56 67 93 126 75 337 49 774 852 947 **78**131 352 417 45 585 748 **79**111 74 486 625 57 883

80007 54 109 235 98 374 509 66 801 3 31 33 64 **81**097 394 663 70 **82**033 511 12 36 61 624 905 21 25 72 **83**101 8 41 220 659 65 89 **84**007 17 124 221 45 468 527 720 26 944 **85**117 429 693 821 46 939 77 **86**107 265 92 600 887 973 90 **87**292 338 471 626 69 704 864 **88**017 349 412 78 515 675 912 31 **89**063 300 499 534 674 959

90059 124 212 340 562 96 650 [300] 763 876 970 **91**075 271 419 567 [100] 870 [100] 920 36 46 **92**051 120 80 202 418 26 54 528 619 26 37 39 765 966 **93**130 85 [150] 254 89 368 [300] 89 93 448 535 982 **94**002 242 72 414 695 **95**004 49 523 96 774 830 71 94 **96**009 127 260 317 21 469 529 608 716 42 973 **97**140 [500] 95 226 326 98 465 [100] 755 813 81 97 **98**717 68 **99**186 206 406 577 838 918

100064 412 30 555 80 634 83 778 877 984 [100] **101**014 272 86 595 660 871 935 **102**056 77 121 22 67 294 307 517 91 619 766 75 81 847 922 42 **103**263 319 452 99 630 705 **104**197 273 424 43 570 735 67 902 26 70 **105**177 220 26 92 311 [100] 82 510 784 854 948 [150] 51 **106**143 221 328 426 508 28 44 640 939 **107**254 65 358 69 478 546 76 966 **108**061 390 [100] 426 58 [100] 81 695 971 **109**154 393 442 61 799 800 90 997

110046 47 310 21 35 802 5 **111**005 22 46 105 572 843 **112**072 76 172 267 430 541 65 680 775 [100] 82 811 63 980 92 **113**033 106 284 432 501 52 53 75 92 612 24 [100] 791 **114**446 627 50 [100] 51 714 60 935 65 **115**098 161 67 322 484 97 504 96 634 836 42 **116**127 230 351 412 937 89 **117**132 376 499 532 638 91 850 976 88 **118**116 250 341 700 29 87 904 **119**080 827 997 [100]

120126 61 396 410 516 620 47 842 **121**119 255 [150] 380 531 37 628 **122**117 240 367 97 424 40 507 20 37 45 **123**006 74 128 33 37 228 486 619 45 914 65 [100] **124**144 68 229 58 72 903 **125**112 13 71 80 97 390 474 573 605 **126**512 88 805 9 59 902 83 **127**199 220 39 317 720 67 935 **128**083 91 203 83 370 469 621 39 49 64 748 830 967 **129**136 77 249 315 68 73 471 534 639 50 52 810 981

130069 168 230 48 340 433 36 82 84 547 605 744 830 46 60 921 **131**003 88 [100] 113 22 247 334 482 671 74 783 951 **132**303 434 597 621 756 891 958 **133**189 432 556 600 98 772 [150] 849 916 93 **134**349 592 626 971 **135**192 430 519 66 674 719 849 901 [100] 25 62 **136**128 284 588 98 **137**089 397 405 52 639 827 52 86 [100] **138**047 121 336 510 716 [150] 867 983 88 **139**069 311 431 98 521 686 88 701 55 70 817 933

140038 112 24 386 477 542 665 716 75 847 905 52 **141**058 91 114 34 93 99 273 441 640 759 91 885 93 **142**130 277 573 748 838 39 75 905 **143**015 21 223 47 422 38 503 [500] 79 608 21 [100] 806 **144**257 [200] 325 84 470 536 981 **145**021 211 412 544 74 671 706 60 980 **146**056 113 26 41 49 415 581 674 843 **147**017 131 35 205 314 578 623 33 761 67 868 911 **148**069 188 838 55 960 **149**284 362 400 30 551 77 650 726 921

150502 [100] 80 734 816 60 91 966 72 [150] **151**031 43 202 488 507 753 834 75 **152**122 41 96 208 520 [100] 23 623 69 799 **153**076 82 328 [150] 77 691 **154**000 173 397 523 629 69 76 806 948 **155**045 166 264 304 465 512 755 883 **156**073 76 160 230 370 [100] 415 552 808 78 911 **157**171 72 83 351 433 84 522 600 81 93 718 60 61 815 [100] 22 965 **158**285 431 513 69 72 617 836 42 69 **159**010 112 31 385 460 711 47 862

160069 83 **161**090 101 552 707 827 [1000] 933 **162**106 226 95 542 649 933 88 **163**007 62 218 332 [100] 58 432 702 842 66 96 970 **164**113 287 375 491 99 521 637 88 744 92 95 911 48 **165**170 249 69 73 [150] 316 409 62 515 728 83 93 847 930 40 **166**023 35 138 275 349 484 640 857 87 **167**827 410 61 590 [100] 653 783 853 916 [100] 81 **168**429 523 801 31 932 **169**054 63 263 64 83 325 420 54 601 92 716 [150] 871

170009 112 319 86 515 631 753 **171**072 95 301 13 418 21 652 753 969 **172**186 244 322 509 75 79 692 855 61 86 977 **173**030 64 260 446 49 [150] 75 586 647 744 863 930 53 **174**146 85 545 616 62 789 815 31 **175**039 58 106 18 [100] 35 [200] 233 313 418 674 **176**182 313 [150] 49 79 719 23 815 35 36 960 **177**014 76 335 975 **178**001 227 63 390 570 642 765 835 923 [150] **179**152 81 88 425 61 68 559 690 747

180026 95 164 385 562 80 609 844 954 **181**286 92 380 727 819 82 **182**106 18 230 55 414 667 761 [100] 965 **183**152 62 650 895 925 66 **184**069 [100] 91 193 219 425 92 563 660 858 934 **185**133 78 343 485 536 703 33 842 **186**128 76 254 596 738 903 4 15 **187**211 304 451 92 99 639 43 713 76 823 67 **188**046 107 481 581 686 798 980 **189**199 224 349 472 651 754 800 58 965

190016 101 319 432 60 561 919 43 50 61 **191**193 460 559 731 80 842 913 **192**222 50 68 331 446 60 508 80 [100] 833 902 13 24 **193**095 236 40 61 319 405 8 23 [100] 71 527 56 86 622 775 985 **194**074 254 89 95 372 87 419 520 700 38 51 853 **195**168 230 663 84 793 854 **196**052 [150] 164 370 469 534 [100] 918 44 53 91 **197**002 [100] 37 75 107 97 228 375 510 612 780 **198**165 314 38 58 628 86 827 [200] 65 **199**094 286 410 80 90 504 41 647 67 924

200059 70 228 351 675 744 51 815 **201**048 107 41 209 74 426 802 62 87 912 **202**067 181 261 [100] 323 72 91 97 495 747 856 977 86 **203**017 48 88 329 540 649 62 65 90 709 829 79 [150] **204**137 61 482 528 80 82 784 99 **205**213 27 482 519 812 905 55 **206**060 757 830 45 949 **207**379 424 504 642 791 972 **208**007 84 125 263 344 452 60 97 531 78 976 **209**052 150 201 346 52 471 521 50 798 921 39

210171 241 86 90 367 76 506 35 744 59 847 61 76 85 [100] 99 940 76 **211**060 120 36 74 272 542 634 712 **212**092 501 51 93 760 80 833 911 49 79 **213**023 360 [150] 489 561 818 74 **214**089 164 293 [100] 331 441 592 777 805 **215**006 63 145 96 243 308 9 474 773 819 **216**014 16 40 109 318 66 75 99 562 797 806 28 914 19 82 **217**134 [100] 59 602 856 **218**003 288 340 75 415 75 960 **219**118 47 387 451 [100] 526 72 650 776 91 844 53 95 956

220140 68 255 433 31 557 641 728 74 80 817 **221**015 135 337 461 [100] 660 859 96 998 **222**126 254 92 372 79 520 606 42 753 70 88 **223**009 14 105 212 86 418 517 711 893 953 **224**175 80 95 240 503 811

1. Ziehung der 1. Klasse 206. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 9. bis 11. Januar 1902.) Nur die Gewinne über 60 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. **(Ohne Gewähr.)**

9. Januar 1902, nachmittags.

117 36 [200] 54 251 330 47 58 407 512 [100] 66 616 **1**169 338 78 408 15 32 645 64 85 [200] 763 **2**132 216 [100] 20 454 712 815 75 **3**051 75 98 277 386 97 433 723 27 824 985 **4**116 46 219 45 370 523 740 804 991 [3000] **5**179 259 401 42 552 66 718 39 820 913 **6**030 470 578 697 741 942 **7**119 221 578 700 90 912 95 **8**250 341 80 595 620 706 13 19 [200] **9**027 67 82 177 235 95 496 581 815 82

10315 16 496 644 770 844 72 968 [100] **11**009 20 74 548 665 73 790 813 16 90 965 **12**039 [100] 224 403 68 **13**408 16 37 62 82 563 812 928 **14**087 119 253 67 315 96 716 832 986 90 99 **15**021 139 407 20 23 594 845 47 63 920 **16**012 59 308 70 86 527 635 **17**041 264 382 402 719 992 **18**178 306 429 71 568 96 625 93 743 817 73 [150] 923 **19**101 247 308 434 [100] 91 504 87 670 728 826 912

20006 181 268 514 628 29 740 833 **21**019 25 64 328 491 712 32 41 89 924 94 **22**061 83 135 [150] 248 620 764 89 91 844 979 **23**097 293 315 29 37 662 97 [100] 712 82 820 69 983 **24**207 15 585 783 888 [100] 90 928 **25**035 113 267 384 439 671 992 99 **26**017 [100] 44 73 166 225 30 318 406 [100] 646 77 974 **27**024 247 85 436 [200] 791 876 **28**154 67 237 314 69 [200] 454 597 617 821 949 **29**003 73 212 432 83 567 [100] 688 740 72 835 45 99 990

30012 150 64 65 449 604 91 734 [100] 46 **31**153 232 492 609 23 26 721 34 828 86 [150] **32**180 322 97 421 539 43 743 860 77 908 25 **33**042 188 329 640 67 726 916 **34**456 70 653 773 934 48 84 **35**363 417 27 75 529 652 862 **36**091 98 241 557 890 965 [200] **37**105 6 205 302 17 32 405 79 509 52 64 631 **38**124 62 333 45 51 437 754 985 **39**005 233 74 340 93 573 644 729 957

40188 246 90 415 544 785 801 70 940 **41**017 322 59 443 694 885 947 **42**059 163 344 453 794 **43**065 158 485 571 666 82 913 **44**238 54 417 538 617 83 713 50 54 892 954 **45**151 219 31 320 59 86 585 764 83 953 95 [100] **46**144 91 308 72 438 536 93 735 58 [100] 864 **47**021 212 50 636 **48**053 58 73 92 232 380 476 536 [100] 675 883 968 87 **49**248 82 90 371 575 876 89

50093 105 38 200 16 311 455 500 620 934 **51**001 80 148 230 451 81 506 603 814 20 [100] **52**160 66 308 747 52 968 **53**096 124 229 358 67 668 817 84 89 99 941 **54**035 108 19 61 78 246 83 348 77 98 421 34 502 22 66 865 **55**212 364 567 805 **56**312 412 16 19 65 611 40 808 48 **57**096 139 464 578 611 **58**072 368 444 74 632 44 **59**089 291 393 605 92 93 817 51 904 48 62

60149 358 61 559 79 739 62 882 **61**016 35 190 200 26 581 808 937 61 [150] **62**210 335 483 85 690 814 922 **63**085 472 81 537 773 840 60 903 62 **64**022 141 92 283 [150] 606 93 899 954 **65**136 49 269 [200] 342 98 505 48 973 74 [100] **66**082 107 361 425 60 599 648 54 76 794 **67**090 257 305 62 560 643 715 53 [150] 70 807 **68**129 76 235 72 347 82 [150] 406 9 626 44 710 **69**029 32 57 462 888 928 66

70035 40 97 432 613 17 25 53 864 94 **71**450 528 [100] 858 60 81 **72**006 102 29 44 214 **73**110 307 561 805 998 **74**065 169 [3000] 201 67 378 98 456 650 867 **75**174 215 355 444 596 647 739 880 971 77 **76**272 300 43 71 471 505 33 724 67 904 **77**090 [100] 184 [100] 232 413 528 603 15 762 914 83 **78**112 34 88 96 561 73 759 94 974 98 **79**205 352 493

80020 28 95 244 455 **81**079 94 355 449 658 64 **82**005 49 53 259 [100] 372 78 436 594 626 719 54 63 **83**249 61 76 81 470 88 534 61 846 **84**252 77 531 658 739 46 980 [150] **85**038 107 331 36 89 508 83 628 832 **86**006 326 44 62 610 79 729 935 **87**072 81 543 690 752 860 907 **88**108 208 11 39 336 72 598 622 767 **89**028 71 91 113 [100] 463 94 521 98 693 783 804 12 70 91 913

90169 264 325 39 454 774 832 33 912 **91**051 282 406 53 517 93 776 [150] 878 986 **92**142 85 219 347 704 **93**034 100 2 25 98 526 687 728 38 871 941 69 87 **94**057 80 228 [200] 323 [100] 425 [100] 598 601 **95**043 87 96 197 486 573 79 602 53 737 886 932 63 77 **96**199 644 50 99 868 990 [100] **97**037 196 460 528 50 616 703 65 886 965 **98**265 66 820 **99**034 121 266 365 73 475 790 874 943 50

100230 308 619 716 56 86 948 **101**087 246 459 529 933 47 [300] **102**006 38 232 87 638 75 730 [200] **103**430 43 58 680 740 878 938 **104**326 418 749 840 914 36 **105**403 551 763 889 [200] 971 78 **106**008 99 264 300 88 504 31 74 745 **107**044 49 100 230 387 467 699 809 **108**062 121 99 296 376 541 54 702 [150] 902 **109**009 37 280 313 489 665 976

110065 204 74 433 61 638 78 788 804 73 919 **111**073 130 259 74 747 906 **112**403 [150] 70 516 31 36 810 92 **113**050 117 332 73 74 402 508 88 676 721 908 **114**092 422 506 601 98 772 823 **115**044 89 259 72 610 859 **116**000 54 126 50 92 208 381 [100] 589 [100] 603 [150] 37 59 838 76 909 **117**010 22 120 35 57 201 70 680 712 [300] 17 26 [100] 80 86 825 27 900 60 [300] **118**012 93 366 77 474 563 602 93 824 **119**158 448 622 721 [100] 804 67 924 81 99 [300]

120334 523 36 57 67 607 26 802 63 **121**091 132 56 257 424 37 558 830 56 98 **122**086 157 67 201 89 392 451 651 741 978 **123**073 169 92 243 428 42 94 557 610 44 95 [150] 757 805 [100] **124**226 424 543 652 720 918 42 **125**136 44 88 211 [100] 14 369 929 **126**130 43 [100] 371 411 70 87 528 657 704 53 802 12 939 **127**014 63 99 184 218 29 311 54 497 802 40 [100] 42 977 **128**187 89 275 305 508 39 773 98 800 28 56 972 **129**081 295 385 97 440 576 638 48 64 743 967

130011 204 463 741 882 95 919 38 **131**095 565 630 708 [150] 44 931 **132**136 392 95 402 41 66 571 707 42 847 918 62 71 **133**235 43 381 594 620 741 874 92 94 959 94 **134**222 386 426 38 767 88 962 **135**077 114 207 369 73 831 84 **136**011 [150] 100 29 380 426 535 657 713 **137**148 272 364 451 59 528 733 898 [100] 936 **138**021 298 326 67 534 738 75 989 **139**228 42 [100] 96 483 574 82 613 24 [150] 806 82 999

140052 53 [1000] 569 607 15 713 [100] 73 [100] 984 **141**075 133 42 221 649 79 744 845 924 99 **142**050 224 66 473 729 871 **143**038 484 614 778 875 932 44 **144**012 344 [100] 466 653 926 44 **145**016 250 89 336 457 75 587 731 [100] 83 993 **146**121 230 38 385 425 536 **147**115 23 59 98 [500] 349 72 427 678 738 946 76 **148**076 88 252 64 [150] 76 307 [100] 30 72 80 90 407 79 574 847 944 62 **149**225 36 370 445 65 546 83 98 700 12 99

150105 [150] 82 355 419 704 909 30 **151**060 76 191 94 277 478 604 45 707 [100] 57 817 64 **152**110 331 [100] 458 62 [100] 66 551 **153**074 272 324 80 432 63 501 684 **154**084 145 57 76 535 75 688 735 826 963 **155**009 [100] 38 136 54 97 403 529 44 57 691 735 47 815 **156**102 55 93 369 700 943 **157**019 199 264 322 413 594 608 725 62 881 95 912 **158**020 135 44 78 331 428 48 691 [100] 857 **159**057 211 92 414 23 49 86

160070 84 86 140 80 402 15 [100] 64 96 505 86 840 47 57 81 961 **161**005 94 222 49 325 96 429 91 516 677 759 922 **162**122 281 309 79 458 740 89 869 982 **163**050 93 171 82 209 46 79 469 509 55 97 971 **164**243 356 412 90 732 817 928 **165**091 441 619 25 **166**278 [100] 99 351 [100] 405 83 93 607 43 97 794 [100] 847 64 **167**358 452 53 748 75 844 **168**055 222 339 443 52 647 77 884 998 **169**086 [100] 107 16 27 39 211 373 450 [100] 583 695 715 815 38 57 910 52

170312 536 617 745 **171**293 312 488 602 748 **172**074 130 38 447 508 57 84 683 747 59 814 **173**111 255 341 448 834 [100] **174**094 167 335 [100] 85 465 627 836 59 993 **175**108 95 240 510 745 817 933 42 45 **176**105 73 436 60 77 595 724 64 805 **177**121 209 [150] 364 440 516 610 793 **178**004 138 472 75 717 **179**047 130 41 379 411 643 98 894 956 63 77

180011 24 207 61 [150] 93 [200] 437 808 992 **181**020 312 25 37 702 4 811 **182**013 161 239 455 584 **183**141 414 64 527 748 961 **184**085 302 [200] 97 648 708 965 82 84 **185**157 92 549 755 838 61 69 75 921 32 **186**019 113 69 401 45 613 43 69 94 918 53 **187**083 239 429 600 707 22 812 27 36 **188**047 [100 408 66 [200] 500 67 619 920 95 **189**000 139 203 [100] 553 733 80 94 909

190050 366 67 [100] 568 636 [100] 95 756 975 86 **191**234 58 304 [100] 36 507 78 713 873 **192**139 43 53 75 275 89 597 607 849 65 **193**038 98 207 15 20 57 304 59 73 441 671 74 812 **194**105 310 13 30 422 77 **195**014 148 82 353 74 563 801 57 [100] 98 947 **196**024 45 160 [100] 68 236 347 447 555 630 52 82 725 948 67 **197**087 184 [200] 384 561 819 **198**006 173 360 464 532 619 20 847 85 954 **199**147 353 90 459 65 549 782

200045 97 232 305 449 64 546 864 919 **201**059 84 191 303 27 479 538 82 **202**005 27 38 156 80 269 386 536 46 47 60 650 88 97 753 917 **203**019 95 208 90 [100] 337 93 483 647 51 728 [100] 849 54 83 992 **204**083 143 85 206 42 335 72 97 453 554 [100] 58 663 887 904 **205**002 332 46 494 787 802 934 **206**051 140 378 417 66 566 661 833 946 **207**155 474 603 49 818 64 79 924 41 **208**040 390 441 539 98 686 714 808 **209**228 312 27 43 615 42 62 712 73

210160 306 526 50 **211**000 52 186 305 51 90 703 55 91 836 **212**195 281 452 79 81 503 784 93 822 929 **213**022 78 [100] 79 82 177 336 92 453 78 607 15 901 22 33 91 **214**185 374 568 752 915 **215**040 115 233 81 485 517 64 667 885 910 **216**321 72 477 536 635 66 77 744 957 **217**045 51 193 418 63 66 87 881 924 **218**028 66 123 315 447 641 828 949 **219**228 48 59 85 630 730 929 61 84

220037 204 70 88 372 507 96 818 44 953 63 **221**453 834 944 **222**009 19 54 297 378 412 502 708 51 895 968 90 **223**157 [100] 311 522 34 68 726 858 87 **224**023 34 214 67 76 328 80 595 759 [1000] 886 968

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 30000, 1 zu 15000, 1 zu 10000, 1 zu 5000, 1 zu 1000, 6 zu 500 Mk.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020111038/fragment/page=0001
DFG

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Preisermäßigung der Gascoke.

Wir verkaufen von heute ab auf unseren Gasanstalten:

zerkleinerte Coke das hl mit 1 Mk. 10 Pfg.,
grobstückige " " " 1 Mk. 80 Pfg.
Schmiedecoke

Bei Entnahme von mindestens 15 hl übernehmen wir die Anfuhr und das Abtragen und berechnen hierfür 15 Pfg. für das hl.

Halle a. S., den 9. Januar 1902.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Sonntag den 12. Januar wird von Morgens 7 Uhr ab **der Niederdruckbehälter in der Thurmstraße** gereinigt und ist daher eine vorübergehende Trübung des Wassers an diesem und dem folgenden Tage nicht zu vermeiden.

Von diesem Behälter werden die westlich von der Liebenauerstraße, dem Steinweg, der Neuen Promenade, der Geist- und Bernburgerstraße gelegenen Stadttheile mit Wasser versorgt.

Während der Reinigung wird die Wasserzuführung nicht unterbrochen, dagegen ist der Druck ein geringerer.

Halle a. S., den 8. Januar 1902.

Die Verwaltung der Gas- u. Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Der nächste **Markt für Mastschweine und Ferkel** auf dem städtischen **Viehhofe** findet am **Sonnabend den 11. Januar cr.** statt.

Halle a. S., den 7. Januar 1902.

Die Verwaltung des städtischen Schlacht- u. Viehhofes. Reimers.

Polizei-Verordnung,

betreffend den öffentlichen Verkehr von schulpflichtigen Kindern.

Auf Grund des § 76 der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875 verordne ich unter Zustimmung des Provinzialrathes in Gemäßheit der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 für den Umfang der ganzen Provinz wie folgt:

§ 1.

Schulpflichtige Kinder dürfen auf Straßen, öffentlichen Plätzen und in öffentlichen Lokalen (Gast- und Schankwirthschaften, Restaurationen, Konditoreien, Theaterlokalen, Schaubuden rc.) keinerlei Art Musik aufführen, Schaustellungen, theatral. Vorstellungen, Vorträge oder sonstige Lustbarkeiten darbieten oder von anderen zur Mitwirkung von dergleichen Lustbarkeiten und Aufführungen verwendet werden. Sofern ein höheres Interesse der Kunst oder Wissenschaft dabei obwaltet, kann die Ortspolizeibehörde (das heißt der Amtsvorsteher bezw. der städtische Polizeiverwalter) eine Ausnahme gestatten.

§ 2.

Schulpflichtige Kinder dürfen im Umherziehen in öffentlichen Lokalen (Gast- und Schankwirthschaften, Restaurationen, Konditoreien rc.) keinerlei Waaren feilbieten oder verkaufen; dagegen ist es den Besitzern von dergleichen Lokalen nicht versagt, in ihren Lokalen ihre eigenen Kinder außerhalb der Schulzeit zur Mitwirkung beim Verkauf von Waaren zu verwenden.

Auf den Straßen und öffentlichen Plätzen darf der Verkauf von solchen Naturprodukten und Backwaaren; bei welchen diese Art des Feilbietens hergebracht ist (Beeren, Brezeln rc.), auch durch schulpflichtige Kinder außerhalb der Schulstunden bewirkt werden. Den Ortspolizeibehörden bleibt es jedoch unbenommen, den letzterwähnten Verkehr schlechthin zu untersagen.

§ 3.

In öffentlichen Lokalen dürfen zu Leistungen von Diensten, wie z. B. Kegelaufsetzen, auch solche schulpflichtige Kinder verwendet werden, welche nicht Angehörige der Besitzer der betreffenden Lokale sind, jedoch nur außerhalb der Schulzeit und spätestens bis 10 Uhr Abends.

§ 4.

Schulpflichtige Kinder dürfen zu öffentlichen Tanzlustbarkeiten nur in Begleitung ihrer Eltern, Vormünder oder Pfleger und nur in solchen Fällen zugelassen werden, wo die Lustbarkeit im Freien stattfindet. Bei besonderer Veranlassung kann die Ortspolizeibehörde eine Ausnahme von dieser Vorschrift gestatten.

§ 5.

An schulpflichtige Kinder darf in öffentlichen Lokalen (Gast- und Schankwirthschaften, Restaurationen, Konditoreien rc.) Tanzunterricht nur dann ertheilt werden, wenn das gewählte Lokal zu diesem Zwecke nach Maßgabe der in dem Hause bestehenden Wirthschaft von der Ortspolizeibehörde als geeignet erachtet wird und der Tanzunterricht in solchen Räumen erfolgt, zu denen außer den Schülern nur denjenigen Personen, welchen ein Aufsichtsrecht über diese Schüler zusteht (Eltern, Vormünder, Pfleger, Lehrer, Pensionshalter rc.) nebst ihren Angehörigen der Zutritt gestattet ist. Auch darf solchenfalls der Tanzunterricht über 10 Uhr Abends nicht ausgedehnt werden.

§ 6.

An Kinder, welche zur Confirmation vorbereitet werden, darf während der Vorbereitungszeit im letzten Jahre Tanzunterricht in öffentlichen Lokalen überhaupt nicht ertheilt werden.

§ 7.

Die Ortspolizeibehörde ist befugt, bei Ertheilung der für öffentliche Aufführungen und Schaustellungen aller Art nachzuweisenden Erlaubniß den Besuch von schulpflichtigen Kindern nach Maßgabe der Provinzial-Polizei-Verordnung vom 6. April d. Js. (Amtsblatt der Königl. Regierung Stück 20 Seite 135) zu verbieten.

§ 8.

Inhaber von öffentlichen Lokalen (Gast- und Schankwirthschaften, Restaurationen, Konditoreien rc.) dürfen schulpflichtigen Kindern den Zutritt und den Aufenthalt in ihren Lokalen nicht gestatten und denselben keinerlei geistige Getränke mit Einschluß des Bieres zum eigenen unmittelbaren Genuß verabfolgen, es sei denn, daß die Kinder sich in der Begleitung und unter der Aufsicht ihrer Eltern, Pfleger oder anderer Personen befinden, denen ein Aufsichtsrecht über die Kinder rc. zusteht (§ 5).

Unternehmen schulpflichtige Kinder ohne solche Aufsicht und Begleitung selbstständig einen Ausflug oder eine Reise, so dürfen ihnen erfrischende Getränke mit Ausschluß des Branntweins jeder Art in mäßigen Quantitäten dargereicht werden.

Den Orts-Kreispolizeibehörden bleibt es unbenommen, in Ansehung der heranwachsenden Schüler öffentlicher Anstalten, als Gymnasien, Progymnasien, Real- und Gewerbeschulen, Seminarien, Präparandenanstalten, weitergehende Verbotsbestimmungen zu erlassen.

§ 9.

Jede Zuwiderhandlung gegen eine der vorstehenden Vorschriften wird — unbeschadet der gesetzlichen zulässigen Zwangsmaßregeln — mit Geldstrafe bis zu 30 Mark geahndet, an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnißmäßige Haft tritt. In diese Strafe verfallen auch die Inhaber der öffentlichen Lokale, welche in ihren Räumen den verbotswidrigen Verkehr schulpflichtiger Kinder (§ 8) dulden oder dieselben dazu anhalten, die Unternehmer oder Veranstalter der vorerwähnten Lustbarkeiten aller Art bezw. des Tanzunterrichts (§§ 4—6) diejenigen, welche sämtliche die Kinder zu dem verbotswidrigen Verkehr veranlassen, und endlich die Eltern, Pfleger oder sonstigen Aufsichtspersonen, welche die Kinder zu solchem Verkehr anhalten oder denselben trotz Kenntniß dulden. Auch haben die Inhaber der öffentlichen Lokale die Concessionsentziehung zu gewärtigen.

§ 10.

Mit dem Inkrafttreten dieser Polizeiverordnung treten die bezüglichen Bezirks-, Kreis- und Ortspolizeiverordnungen, insbesondere die Polizeiverordnungen der königlichen Regierung:

a) zu Merseburg vom 12. Januar 1870 (Amtsblatt der dortigen Regierung S. 29), vom 5. August 1872 (Amtsblatt S. 213) und vom 23. August 1876 (Amtsblatt S. 228),

b) zu Erfurt vom 2. März 1828 (Amtsblatt der dortigen Regierung S. 55), außer Wirksamkeit.

Magdeburg, den 17. December 1880.

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.
(gez.) v. Patow.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird mit dem Hinzufügen in Erinnerung gebracht, daß nach dem, am 1. Januar 1897 in Kraft getretenen Absatz 5 des § 42 b der Reichs-Gewerbe-Ordnung das **Feilhalten von Gegenständen** durch **Kinder unter 14 Jahren auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen** oder **an öffentlichen Orten** oder **ohne vorgängige Bestellung** von **Haus zu Haus überhaupt verboten ist** und daß derjenige, welcher Kinder zu diesem verbotenen Gewerbebetriebe anleitet oder ausschickt, nach § 148, 7d der Reichs-Gewerbe-Ordnung strafbar ist.

Halle a. S., den 4. Januar 1902.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der z. Zt. an den Kaufmann Herrn **Rudolf Rothe** vermiethete Laden Nr. 4. im Erdgeschoß des Seitenflügels des Rathskellers in der Schmeerstraße, nebst dem darunter belegenen, mit dem Laden in unmittelbarer Verbindung stehenden Kellerraum, sowie eine Wohnung im Dachgeschoß desselben Seitenflügels, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Küche, einem Wirthschafts- und Kohlenkeller, einer Dachkammer und einem Verschlage im oberen Dachgeschoß, sollen vom 1. April 1902 ab auf 6 Jahre, also bis 31. März 1908, anderweit öffentlich meistbietend vermiethet werden.

Es ist hierzu Termin auf

Freitag den 24. Januar cr., Vormittags 10 Uhr

im Kommissionszimmer des Rathskellergebäudes — Markt 2, II. — angesetzt, zu welchem Miethslustige hierdurch eingeladen werden.

Die Vermiethungsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können jedoch auch schon vorher im Bureau für Grundeigenthum — Rathhausstraße 1, Zimmer 73 — eingesehen werden.

Halle a. S., den 6. Januar 1902. **Der Magistrat.** Staude.

Bekanntmachung.

Zur Feier des Geburtstages **Sr. Majestät des Kaisers und Königs am 27. d. Mts.** wird Vormittags 9½ Uhr in der Marktkirche ein

Festgottesdienst

stattfinden, für welchen den Behörden Plätze reservirt werden.

Nachmittags wird im oberen Saale des Stadtschützenhauses, am Königsplatz hierselbst, ein

Festmahl

veranstaltet, welches **um 3 Uhr** beginnt.

Listen zur Einzeichnung der Namen von Theilnehmern **an dem Festmahl** sind bei dem Stadtsekretär, Baugewerkehause, Zimmer Nr. 30, dem Pförtner im Diensthause des Königlichen Oberbergamtes (Friedrichstr. 13) sowie bei dem Oekonom des Stadtschützenhauses ausgelegt.

Die Listen werden bis **zum 25. d. Mts. offen gehalten,** jedoch schon früher geschlossen, sobald die Zahl der Personen, welche im Festsaale Platz finden können, durch Einzeichnung von Theilnehmern erfüllt ist.

Halle a. S., den 7. Januar 1902.

von Frittwitz und Gaffron,	**Staude,**	**Seydel,**
Generallieutnant und Garnisonältester.	Oberbürgermeister.	Eisenbahndirektionspräsident.
Dr. Fürst,		**Wehlack,**
BergHauptmann, Geh. Oberbergrath.		Ober-Postdirektor, Geh. Ober-Postrath.
von Krosigk,		**Dr. Dittenberger,**
Landrath des Saalkreises.		Stadtverordnetenvorsteher.
Geheimrath Prof. D. Dr. Fries,		**Gnade,**
Direktor der Francke'schen Stiftungen.		Direktor der Reichsbankstelle.
Frhr. von Gustedt,	**Kahler,**	**Kuhlow,**
Generallandschaftsdirektor.	Ober-Steuerinspektor.	Vorsitzender der Handelskammer.
Liebau,		**von Mendel-Steinfels,**
Vorsitzender der Stadtschützen-Gesellschaft.		Direktor der Landwirthschaftskammer.
Saran,		**Schondorf,**
Superintendent.		Vorsitzender der Handwerkskammer.

Bilanz

des Consum-Vereins Osmünde u. Umgegend

E. G. m. b. H.

für das **4. Geschäftsjahr 1900/1901.**

Gewinn- und Verlust-Conto.

Passiva.		**Activa.**	
1. Unkosten-Conto	4584,98	1. Waaren-Conto Brutto-Ueberschuß	17400,41
2. Mobilien-Conto Abschreibung	138,90	2. Lieferanten-Gewinn-Conto	1048,—
3. Einrichtungs-Conto Abschreibg.	213,80	3. Discont-Conto	748,25
4. Ueberschuß	14306,47	4. Zinsen-Conto	49,58
	19246,24		19246,24

Bilanz.

Activa.			**Passiva.**	
1. Utensilien-Conto	1389,93		1. Mitglieder-Antheil-Conto	5367,17
10% Abschreibung	138,99	1250,94	2. Reserve-Fonds-Conto	550,—
2. Einrichtungs-Conto	2158,—		3. Cautions-Conto	800,—
10% Abschreibung	215,80	1942,20	4. Dispositions-Fonds-Conto	288,13
3. Waarenvorräthe am 30. Sept. 01	9944,81		5. Creditoren-Conto	225,56
4. Depositen-Conto Guthaben bei der Sparkasse	8800,—		6. Ueberschuß	14306,47
5. Debitoren-Conto	99,38			21537,33
	21537,33			

Mitgliederbewegung:

Bei Beginn des Geschäftsjahres am 1. Oktober 1900 zählte der Verein 275 Mitglieder
Im Laufe des Jahres traten hinzu 24 "
giebt 299 "
Am Schlusse des Geschäftsjahres, 30. Septbr. 1901, schieden aus 31 "
Bleibt Bestand am 1. Oktober 1901 268 Mitglieder

Das Geschäftsguthaben aller Mitglieder betrug bei Beginn des Geschäftsjahres am 1. Oktober 1900 4849,06 M.
vermehrte sich im Laufe des Jahres um 773,11 "
giebt 5622,17 "
verminderte sich um 255,— "
Bleibt Bestand am 1. Oktober 1901 5367,17 M.

Die Haftsumme aller Genossen beträgt 6700 Mark.

Osmünde, den 24. November 1901.

Consum-Verein Osmünde und Umgegend
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Der Vorstand.
Hartwig. Sander. Kind.

Vorstehende Gewinn- und Verlustrechnung nebst Bilanz haben wir geprüft, mit den Büchern des Vereins übereinstimmend und für richtig befunden.

Der Aufsichtsrath.

Scheibe, Vorsitzender. **Güttner,** Stellvertreter. **A. Köppe,** Schriftführer.
Beisitzer: **Boutel. Klepzig, Schaaf, Severin. Salomo, Paul.**

Inventar-Auction.

Mittwoch den 15. Januar von Vormittags 10 Uhr an soll das

sämmtliche Inventar

vom Gute Nr. 12 zu Groitzsch bei Teicha öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Zum Verkauf kommen:

4 Pferde, 20 Stück Rindvieh (incl. Jungvieh),
15 Stück Schweine, 50 Stück Hühner,
sowie **sämmtliche Maschinen und Geräthe, Acker- und Kutschwagen und die noch vorhandenen Vorräthe.**

Der Besitzer.

Schlempe. Schlempe.

Wer schnell fette Schweine haben will, der eile nach Herrn **Druckland's Stärkefabrik, Geiststr. 22.** Daselbst werden von Freitag den 10. ab durch Brand leicht beschädigt 500 Centner frisch eingetrübtes **Weizenmehl** als Schlempe billig verkauft.

Herm. Klette.

Der Restbestand der W. Krause'schen Konkursmasse, bestehend in:

Herren- und Knabenhüten, Mützen,

sowie einer **Partie curranter Stroh-Hüte** und **vollständige Laden-Einrichtung** im Gesammtwerthe von ca. 2500 Mk. soll im Ganzen verkauft werden.

Das **Geschäftslokal Leipzigerstrasse 18** in allerbester Lage ist **sofort zu vermiethen.** Näheres durch den Konkursverwalter **A. Brand, Halle a. S., Lessingstraße 40.**

Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion: **M. Richards.**

Sonnabend den 11. Januar 1902.

Nachmittags:

24. Fremden- und Kinder-Vorstellung zu kleinen Preisen.

Anfang 3½ Uhr. Ende ½6 Uhr.

Zum 14. und letzten Male:

Mit vollständig neuer Ausstattung an Dekorationen, Kostümen, Maschinerien, Beleuchtungs-Effekten rc.

Aschenbrödel

oder: **Der gläserne Pantoffel.**

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von C. A. Görner.

In Scene gesetzt vom Regisseur Fritz Berend.

Dirigent: Kapellmeister Karl Schlatter.

1. Bild: Aschenbrödel im Hause.
2. Bild: Bei der Frau Pathe.
3. Bild: Aschenbrödel bei Hofe.
4. Bild: Ein Ball in der Küche.
5. Bild: Der gläserne Pantoffel.
6. Bild: Die Pantoffelprobe.

Nach dem 4. Bild eine längere Pause.

Abends:

118. Vorstell. im Passep.-Abonn. 2. Viertel.
86. Abonn.-Vorstellung. Farbe **roth.**

Anfang 7¼ Uhr. Ende 10 Uhr.

Zum letzten Male:

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.
Regisseur: Fritz Berend.
Dirigent: Kapellmeister Robert Erdmann.

Personen:

Gabriel v. Eisenstein, Rentier		Georg Förster
Rosalinde, seine Frau		Marg. König.
Frank, Gefängniß-Direktor		C. Stahlberg.
Prinz Orlofsky		H. Behnke.
Alfred, sein Gesanglehrer		Fritz Grusellk.
Dr. Falke, Notar		Theo Raven.
Dr. Blind, Advokat		Karl Brandes.
Adele, Stubenmädchen Rosalindens		Anna Groß.
Ali-Bey, ein Egyptier		Hans Beckow.
Ramasin, Gesandtschafts-Attaché		Josef Koegel.
Murrah, Anwaltkanzler		Otto Engelke.
Carriconi, ein Morenus		Max Schiefer.
Frosch, Gerichtsdiener		Fritz Berend.
Iwan, Kammerdiener des Prinzen		Emil Lübben.
Ida	Gäste des Prinzen Orlofsky.	M. Halden.
Melanie		M. Steinschreiber.
Felicitas		Selma Pohl.
Sidi		Clara Fränke.
Minni		Hertha Bienke.
Fanchine		Else Meynert.
Silvia		O. Böttcher.
Sabine		Mally Rusch.
Tante Eulalia		Th. Paulmann
Erster Diener		R. Hunschlag.
Zweiter Diener		Alois Roß.

Herren und Damen, Masken, Diener.

Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer größeren Stadt.

Im 2. Akt: **Original-Ballet: „Nationalitäten", arrangiert von der Balletmeisterin Adele Stahlberg-Wiest, getanzt von derselben und dem Corps de ballet. a) Spanisch, b) Schottisch, c) Russisch, d) Böhmisch, e) Ungarisch.**

Nach dem 1. u. 2. Akt längere **Pausen.**

Sonntag den 12. Januar 1902.
Nachmittags: **Die Puppenfee.**
Vorher: **Die Regimentstochter.**
Abends: **Cavalleria rusticana.**
Hierauf: **Sein Doppelgänger.**

Stadt-Theater Leipzig.

Sonnabend den 11. Januar 1902.

Neues Theater.

Goethe's Faust. I. Theil.

Altes Theater.

Nachmittags:

Frau Holle.

Abends:

Die schöne Helena.

Sing-Acad. Sonnabend 6 Uhr für Damen Volksschule.
Liszt, Heilige Elisabeth.
Allseitiges Erscheinen erbeten.

Anmeld. bei Professor **Reubke,** Bernburgerstraße 30, Vorm. 10—11.

Meinen geehrten Freunden und Nachbarn die ergebenste Mittheilung, daß ich mit heutigem Tage das Gasthaus

„Zur Sonne" Gr. Brunnenstraße 49,

übernommen habe. Es soll mein Bestreben sein, meinen Gästen den Aufenthalt durch Verabreichung guter Speisen und Getränke recht angenehm zu machen.

Um zahlreichen Besuch bittet

Hochachtungsvoll **Friedrich Kusch.**

Sonntag den 12. d. Mts.

Musikalischer Unterhaltungs-Abend.

O. O.

Böhmische Bierhalle,

Rathhausstraße 6.

— Täglich von 4 Uhr ab —

Groß. Damen-Orchester-Concert.

8 schneidige Damen.

Ergebenst **Gustav Helbig.**

Kaiser-Kaffee

Gr. Ulrichstr. 27. Vom 5. Januar 1902 ab

täglich Elite-Abend-Concert

des Künstler-Ensemble **Morena.**

Welt-Panorama,

Gr. Ulrichstr. 6, I. Geöffnet v. 2-10 Uhr.

Der einzig schöne Garda-See.

Nächste Woche: **Savoyen.**